

Autor:	Johann Amos Comenius ¹
Quelle:	Schriftauslegungen (16. Heft) Josua, Richter und Ruth Anmerkung zu Richter 11,40, entnommen einer Passionspredigt über Jesaja 53
Datum:	Gehalten im Jahre 1636 zu Lissa in Böhmen

Die Jungfrauen in Israel pflegten jährlich vier Tage abzusondern, daß sie hingingen, die Tochter Jephthahs, des Gileaditers, zu beweinen, die in ihrer Jungfrauschaft dem Herrn dargebracht wurde. (Ri. 11,40). Und wir, da der Sohn des lebendigen Gottes um unserer Sünden willen geopfert wird, wir sollten uns nicht absondern können, unsere Sünden zu beweinen, die Ihn so viel gekostet haben? O ihr Töchter Israels! O ihr Gläubigen alle! Säumet nicht, auf den Berg Gottes zu kommen und zu schauen den Schmerz, die Wunden, den Tod des Freundes eurer Seele! Es spreche eine jede gläubige Seele, was die Braut Christi im Hohenliede singt: „Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen, das auf meiner Brust hängt“ (Hld. 1,13). Aus den bitteren Myrrhen Seines bitteren Leidens binden wir uns einen Strauß und legen ihn auf unsere Brust, d. h., in unser Herz, so wird der liebliche Geruch desselben Gesundheit und Leben geben unseren kranken Seelen. Amen!

1 Johann Amos Comenius war der letzte Bischof der alten Brüderkirche in Böhmen und Mähren. Seine Predigten (im Jahre 1668 zu Amsterdam von dem Verfasser in böhmischer Sprache herausgegeben), wurden von den Evangelischen seiner Heimat während der Zeit der Verfolgung als ein kostbares Kleinod bewahrt und haben dazu beigetragen, auch in den dunkelsten Zeiten das Licht des Evangeliums jenen Ländern zu erhalten.